

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
DIE FRAGESTELLUNG	7
I. DIE HERKUNFT DES LEISTUNGSDENKENS	10
II. DIE GESELLSCHAFTLICHE ABHÄNGIGKEIT DER LEISTUNGSPÄDAGOGIK	18
1. Merkmale der Leistungsgesellschaft	18
2. Kritik der Gesellschaft an schulischen Leistungen	24
3. Die Übernahme gesellschaftlicher Leistungsforderungen in die Ziele der Schule	26
X 4. Die Orientiertheit der Behindertenpädagogik an gesellschaftlichen Leistungsforderungen	34
III. DER LEISTUNGSASPEKT IN DER PSYCHOLOGIE	41
1. Der psychologische Leistungsbegriff	41
2. Die genetische Fragestellung	53
IV. DIE UNZULÄNGLICHKEIT DES LEISTUNGSDENKENS FÜR DIE SCHULE	60
1. Das schulische Leistungsprinzip	60
2. Moderne Schulreform im Zeichen des Leistungsdenkens	63
3. Leistungsziel und Leistungsprinzip in der Behindertenpädagogik	71
4. Die Sonderschule, eine Leistungsschule für Leistungsbehinderte?	75
V. BEGRIFFLICHE KLÄRUNGEN	85
1. Der Leistungsbegriff in der allgemeinen Pädagogik	85
2. Leistungsbereiche bei Untersuchungen und Prüfungen	95
3. Der Leistungsbegriff in der Behindertenpädagogik	99
4. Leistungsbereiche in der Lernbehindertenpädagogik	103

VI.	DIE ENTSTEHUNG DER LEISTUNG	109
	1. Bedingungen und Zusammenhänge	109
	2. Die Leistungsmotivation in der Schule	112
	3. Leistungserziehung	117
	4. Die Bedenklichkeit von Leistungserziehung und Leistungs- motivation in der Behindertenpädagogik	120
VII.	DIE FRAGWÜRDIGKEIT BISHERIGER BEURTEILUNGSPRAXIS	127
	1. Die Einseitigkeit der Leistungsbeurteilung in den Schulen für nicht behinderte Schüler	127
	2. Die Unzulänglichkeit bisheriger Beurteilungspraxis in der Behindertenschule	139
VIII.	REFLEXIVITÄT IM LEISTUNGSDENKEN	145
	1. Reflexivität im Leistungsdenken der allgemeinen Pädagogik	145
	2. Reflexivität im Leistungsdenken der Behindertenpädagogik	150
IX.	ZUSAMMENFASSENDE STELLUNGNAHME	153
	1. Bildung statt Leistung	153
	2. "Bildungsdenken" statt Leistungsorientierung in der Behindertenpädagogik	168
	LITERATURVERZEICHNIS	173